

210.434

BOGOLJUBOW

Ewfirm

Dr. Nufer

Rechtsanwalt
Freiburg i/Breg., Hasenbühlstr.
Postfach 2730
Postleitzahl Karlsruhe 500

An den

Untersuchungsausschuss f. pol. Säuberung

Villingen

Entnazifizierung des Schachmeister Ewfirm Bogoljubow, Triberg, Wallfahrtstrasse 19 betr.

In obiger Sache gebe ich angeschlossen die mit meinem Antrag vom 6. September ds. Js. dorthin übersandten Belege wieder zurück und bemerke gleichzeitig, dass die darin enthaltene Mitteilung, der Betroffene sei nicht Deutscher Staatsangehörige, irrtümlich erfolgte. Angeschlossen übersende ich eine begl. Abschrift des Bürgermeistersamts Triberg, woraus hervorgeht, dass mein Mandant Deutscher Staatsangehörige ist. Freiburg, den 25. September 1948.

[Signature]
Rechtsanwalt.

e SD. der SS. (Sicherheitsd.) *nein*
f Untersuchungsausschuss
für politische Säuberung
Kammer *U. 19*
Villingen, den *9. 10.* 1948

Der-die *Bogoljubow Ewfirm* hat noch kein Säuberungsverfahren durchlaufen. Der Untersuchungsausschuss hat nach Prüfung festgestellt, daß der-die *Bogoljubow Ewfirm* die Bedingungen der Verordnung 133 erfüllt.

Der Vorsitzende
[Signature]
Untersuchungsausschuss
polit. Säuberung
Villingen

~~c~~
~~d~~
~~e~~
~~f~~
~~g~~
~~h~~
~~i~~

- * Es ist Jedem freigestellt hier auch die Zugehörigkeit zu anderen Organisationen nachzuweisen.
3. Waren Sie Träger von Parteiauszeichnungen (Parteiorden), Empfänger von Ehrensold oder sonstiger Parteibegünstigungen? *nein*
Welcher? *nein*
 4. Hatten Sie irgendwann Vorteile durch Ihre Mitgliedschaft bei einer Naziorganisation (z. B. durch Zuschüsse, durch Sonderzuteil. der Wirtschaftsgr., Beförderungen, UK-Stellung u. ä.)? *nein*
 5. Machten Sie jemals finanzielle Zuwendungen an die NSDAP. oder eine sonstige Naziorg.? an welche *Aufnahmebeitrag* in welchen Jahren: *Sept. 1944* insgesamt RM *30.*

(1) Alle Berufe, Tätigkeiten oder Ämter sind aufzuführen. Hauptberuf (oder Haupttätigkeit) ist zu unterstreichen.

525

Lfd. Nr.	Untersuchungsausschuss Villingen / Schwarzwald <small>Einlieferungsamt</small>	A. 10. 48	B
		Einlieferungsstog	Buchstabe

Meldebogen

auf Grund des Gesetzes zur Befreiung vom Nationalsozialismus und Militarismus vom März 1947

Deutlich und lesbar ausfüllen (Druckbuchstaben)! Dick umrahmtes nicht ausfüllen!
Jede Frage ist zu beantworten!

Zuname **BOGOLJUBOW** Vorname **EW FIM**
 Berufe und Tätigkeiten (1) **Schachmeister. Letzte Jahre vor dem Kriege auch Leiter einigen Schachclubs: in "Alemann", "Heilbronn", "Schwarz-Tagblatt", "Villingen", "Schwäb. Merkur", Stuttgart. Seit 1936 auch Vordrucker einigen Schachbüchern. Vom 19.3.40 - 15.4.41 und vom 1.11.41 - 27.7.44 Angestellter.**
 Wohnort **TRIBERG/Schwarzwald** Straße **Wallfahrtsstr. 19**
 Geburtsdatum **1.4.89** Geburtsort **Stankowtschik** Familienstand, ledig/verheiratet/verwitwet/geschieden
 Wohnorte seit 1933: **TRIBERG** Zahl und Alter der Kinder **Zwei; 25 u. 23 Jahre alt.**
 a) **Krakau 20; Angestellter - Dolmetscher** von **19.3.40** bis **15.4.41**
 b) **Krakau 20; Lazarettbetriebs-Schach** von **1.11.41** bis **27.7.44**
 c) **TRIBERG/Schwarzw.** von **1.8.44** bis **heute**

1.	Waren Sie jemals Angehöriger, Anwärter, Mitglied, förderndes Mitglied der: *	Ja oder Nein	römisches Mitgliedsbeitrag monatlich RM	von bis		Mitglieds-Nr.	Höchster Rang oder höchstes bekleidetes Amt oder Tätigkeit, auch vertretungsweise oder ehrenhalber			Klasse
				Bezeichnung	von		bis	Bezeichnung	von	
a	NSDAP.	ja	3.35	14.41	24.41	8380482	kein			
b	Allg. SS.	nein								
c	Waffen-SS.	nein								
d	Gestapo	nein								
e	SD. der SS. (Sicherheitsd.)	nein								
f	Geheime Feldpolizei	nein								
g	SA. und SA.-Reserve	nein								
h	NSKK. (NS-Krafft.-K.)	nein								
i	NSFK. (NS-Flieger-K.)	nein								
k	NSF. (NS-Frauenschaft)	nein								
l	NSDSTB. (NS-Studentb.)	nein								
m	NSDoB. (NS-Dozentenb.)	nein								
n	HJ.	nein								
o	BdM.	nein								

Begünstigter der Verordnung 133
Politisches Staatskommissariat für politische Säuberung
Freiburg/Br., den 11.11.48

* Hier ist auch nebenamtliche Mitarbeit, z. B. Vertrauensmann aufzuführen

2.	Gehörten Sie außer Ziffer 1 einer Naziorganisation gemäß Anhang zu Gesetz an? *	Bezeichnung			von bis			Höchster Rang oder höchstes bekleidetes Amt oder Tätigkeit, auch vertretungsweise oder ehrenhalber		
		Bezeichnung	von	bis	Bezeichnung	von	bis	Bezeichnung	von	bis
a	NSV.	nein			kein					
b	Deutsche-Christen- oder Glaubensbewegung	nein								
c										
d										
e										
f										
g										
h										
i										

* Es ist Jedem freigestellt hier auch die Zugehörigkeit zu anderen Organisationen nachzuweisen.

3. Waren Sie Träger von Parteausszeichnungen (Parteiorden), Empfänger von Ehrensold oder sonstiger Parteibegünstigungen? **nein** Welcher?
4. Hatten Sie irgendwann Vorteile durch Ihre Mitgliedschaft bei einer Naziorganisation (z. B. durch Zuschüsse, durch Sonderzuteil. der Wirtschaftsgr., Beförderungen, UK-Stellung u. ä.)? **nein**
5. Machten Sie jemals finanzielle Zuwendungen an die NSDAP. oder eine sonstige Naziorg. an welche **Aufnahmebeitrag** in welchen Jahren: **Feb. 1941** insgesamt RM **30.**

(1) Alle Berufe, Tätigkeiten oder Ämter sind aufzuführen. Hauptberuf (oder Haupttätigkeit) ist zu unterstreichen.

6. Zugehörigkeit zur Wehrmacht, Polizeiformationen, RAD., OT., Transportgruppe Speer u. ä.

Genauere Bezeichnung der Formation	Höchster erreichter Rang	ab wann	Klasse
<i>Keine</i>	<i>Kein</i>		

a) Waren Sie NS-Führungsoffizier (auch wenn nicht bestätigt)? *nein* von *—* bis *—*
 b) Waren Sie Generalstabsoffizier? *nein* Rang *—* von *—* bis *—*

7. In welchen Organisationen (Wirtschaft, Wohltahrt) bekleideten Sie ein Haupt-, Neben- oder Ehrenamt?

Bezeichnung	von	bis	Höchster Rang oder höchstes bekleidetes Amt oder Tätigkeit, auch vertretungsweise oder ehrenhalber
<i>in keiner</i>	<i>—</i>	<i>—</i>	<i>Kein</i>

8. Angaben über Ihre Haupttätigkeit, Einkommen und Vermögen seit 1932

ZiF.	Jahr	Waren Sie selbstständig oder Arbeitnehmer?	Falls selbstständig Zahl der Beschäftigten	Stellung oder Dienstbezeichnung als Arbeiter, Handwerker, Angestellter, Beamter, Vorstand, Gesellschafter, Aufsichtsrat, Unternehmer, freier Beruf etc.	Firma des Arbeitgebers oder eigene Firma bzw. Berufsbezeichnung mit Anschrift	Steuerpflichtiges Gesamteinkommen des Betroffenen RM	Steuerpflichtiges Vermögen des Betroffenen RM
a	1932	<i>Selbstständig</i>	<i>Selbst</i>	<i>Schachmeister</i>	<i>—</i>	<i>3.300</i>	<i>—</i>
b	1933	<i>„</i>	<i>„</i>	<i>„</i>	<i>—</i>	<i>3.200</i>	<i>—</i>
c	1934	<i>„</i>	<i>„</i>	<i>„</i>	<i>—</i>	<i>5.000</i>	<i>—</i>
d	1935	<i>„</i>	<i>„</i>	<i>„</i>	<i>—</i>	<i>3.000</i>	<i>—</i>
e	1936	<i>„</i>	<i>„</i>	<i>„</i>	<i>—</i>	<i>3.000</i>	<i>—</i>
f	1937	<i>„</i>	<i>„</i>	<i>„</i>	<i>—</i>	<i>3.600</i>	<i>—</i>
g	1938	<i>„</i>	<i>„</i>	<i>„</i>	<i>—</i>	<i>3.500</i>	<i>—</i>
h	1939	<i>„</i>	<i>„</i>	<i>„</i>	<i>—</i>	<i>3.400</i>	<i>—</i>
i	1940	<i>ab 19.3.40</i>	<i>—</i>	<i>Angestellter</i>	<i>Regier. des</i>	<i>3.500</i>	<i>—</i>
k	1941	<i>bis 15.4.41</i>	<i>—</i>	<i>„</i>	<i>Generalgouvern.</i>	<i>2.400</i>	<i>—</i>
l	1942	<i>Lazarettbetriebe</i>	<i>—</i>	<i>ab 1.11.41-27.7.44</i>	<i>Generalgouvern.</i>	<i>5.326</i>	<i>—</i>
m	1943	<i>Krakau 20</i>	<i>—</i>	<i>Angestellter</i>	<i>—</i>	<i>5.551</i>	<i>—</i>
n	1944	<i>ab 1.8.44</i>	<i>—</i>	<i>arbeitslos</i>	<i>—</i>	<i>4.000</i>	<i>—</i>
o	1945	<i>bis Ende 1945</i>	<i>—</i>	<i>—</i>	<i>—</i>	<i>1.020</i>	<i>—</i>
p	1946	<i>Selbstständig</i>	<i>Selbst</i>	<i>Schachmeister</i>	<i>—</i>	<i>2.975</i>	<i>1.000</i>

9. Haben Sie Unternehmen oder Betriebe betreut oder kontrolliert? *nein*
 Welche? *—*

10. Wurden Ihnen vom Staat, Partei, Wirtschaft oder anderen Organisationen bisher nicht aufgeführte Titel, Dienststränge oder -bezeichnungen verliehen? *nein*
 Welche? *—*

11. Läuft oder lief für Sie bereits ein Prüfungsverfahren? *nein* Akt. Zeichen? *—*
 Wo? *—* Mit welchem Ergebnis? *—*

12. Ist Ihre Beschäftigung von der Militärregierung schriftlich genehmigt? *ja*
 Vorläufig? *nein* Endgültig? *—* Ist Ihre Beschäftigung von der Militärregierung abgelehnt? *nein*

Durch welche örtl. Militärregierung und wann wurde Ihre Beschäftigung genehmigt oder abgelehnt?
Durch Surete, Tülingen, indem ich dort als Schachmeister die Reisegenehmigung
 Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der von mir gemachten Angaben. Falsche oder irreführende oder unvollständige Angaben werden gemäß Art. 41 des Gesetzes zur politischen Befreiung vom Nationalsozialismus und Militarismus mit Gefängnis oder mit Geldstrafe bestraft.

13. Bemerkungen: *Als Exilrusse konnte ich die offene Provokationen des Krieges gegen Russland*
die in Krakau *Widerstand* *angehen, nicht ganz kostenlos ertragen und*
ging in die Partei, um dagegen anzukämpfen zu können.

Unterschrift: *Bogoljubow Ewfin*
 Datum: *1.10.48*

Lfd. Nr.	Untersuchungsauflage Tülingen / Schwarzwald	Einlieferungsart	Einlieferungstag 1.10.48	Buchstabe B
----------	--	------------------	-----------------------------	----------------

Meldebogen auf Grund des Gesetzes zur Befreiung vom Nationalsozialismus und Militarismus vom März 1947

Deutlich und lesbar ausfüllen (Druckbuchstaben)! Dick umrahmtes nicht ausfüllen!
 Jede Frage ist zu beantworten!

Zuname *BOGOLJUBOW* Vorname *EWFIM*
 Berufe und Tätigkeiten (1) *Schachmeister. Letzte Jahre vor dem Kriege auch Leiter einiger Schachclubs: im "Alemann", Freiburg, "Schn. Tagblatt", Tülingen, "Schwäb. Merkur", Stuttgart. Seit 1926-Verfasser einiger Schachbücher. Vom 19.3.40-15.4.44 und von 1.11.41-27.7.44 abgestellt.*
 Wohnort *TRIBERG/Schwarzw. Straße Wallfahrtsstr. 19.*

Geburtsdatum *1.4.89* Geburtsort *Gamswaldtschik, Gouv. Kiev.* Familienstand, ledig/verheiratet/verwitwet/geschieden
 Wohnorte seit 1933: *TRIBERG* Zahl und Alter der Kinder *Zwei: 25 u. 23 Jahre alt.*
 a) *Krakau 20; Angestellter, Dolmetscher* von *19.3.40* bis *15.4.41*
 b) *Krakau 20; Lazarettbetz. Schach* von *1.11.41* bis *27.7.44*
 c) *TRIBERG/Schwarzw.* von *1.8.44* bis *heute*

1.	Waren Sie jemals Angehöriger, Anwärter, Mitglied, Förderndes Mitglied der:	Ja oder Nein	höchster Mitgliedsbeitrag monatlich RM	von bis		Mitglieds-Nr.	Höchster Rang oder höchstes bekleidetes Amt oder Tätigkeit, auch vertretungsweise oder ehrenhalber		Klasse
				von	bis		Bezeichnung	von bis	
a	NSDAP.	<i>ja</i>	<i>3.35</i>	<i>1.11.41</i>	<i>27.7.44</i>	<i>8380483</i>	<i>Kein</i>	<i>—</i>	<i>—</i>
b	Allg. SS.	<i>nein</i>							
c	Waffen-SS.	<i>nein</i>							
d	Gestapo	<i>nein</i>							
e	SD. der SS. (Sicherheitsd.)	<i>nein</i>							
f	Geheime Feldpolizei	<i>nein</i>							
g	SA. und SA.-Reserve	<i>nein</i>							
h	NSKK. (NS-Krafft.-K.)	<i>nein</i>							
i	NSFK. (NS-Flieger-K.)	<i>nein</i>							
k	NSF. (NS-Frauenschaft)	<i>nein</i>							
l	NSDSTB. (NS-Studentb.)	<i>nein</i>							
m	NSDoB. (NS-Dozentenb.)	<i>nein</i>							
n	HJ.	<i>nein</i>							
o	BdM.	<i>nein</i>							

*) Hier ist auch nebenamtliche Mitarbeit, z. B. Vertrauensmann aufzuführen

2.	Gehörten Sie außer Ziffer 1 einer Naziorganisation gemäß Anhang zu Gesetz an?*	Bezeichnung	von bis		Höchster Rang oder höchstes bekleidetes Amt oder Tätigkeit, auch vertretungsweise oder ehrenhalber	
			von	bis	Bezeichnung	von bis
a	<i>nein</i>	NSV.			<i>Kein</i>	
b	<i>nein</i>	Deutsche-Christen- oder Glaubensbewegung				
c						
d						
e						
f						
g						
h						
i						

* Es ist Jedem freigestellt hier auch die Zugehörigkeit zu anderen Organisationen nachzuweisen.

3. Waren Sie Träger von Parteiauszeichnungen (Parteiorden), Empfänger von Ehrensold oder sonstiger Parteibegünstigungen? *nein*
 Welcher? *—*

4. Hatten Sie irgendwann Vorteile durch Ihre Mitgliedschaft bei einer Naziorganisation (z. B. durch Zuschüsse, durch Sonderzuteil. der Wirtschaftsgr., Beförderungen, UK-Stellung u. ä.)? *nein*

5. Machten Sie jemals finanzielle Zuwendungen an die NSDAP, oder eine sonstige Naziorg.? an welche *Aufnahmekarte* in welchen Jahren: *Febr. 1941* insgesamt RM *30.-*

(1) Alle Berufe, Tätigkeiten oder Ämter sind aufzuführen. Hauptberuf (oder Haupttätigkeit) ist zu unterstreichen.

6. Zugehörigkeit zur Wehrmacht, Polizeiformationen, RAD., OT., Transportgruppe Speer u. ä.

	Genauere Bezeichnung der Formation	Höchster erreichter Rang	ab wann	Klasse
a	<i>Keine</i>	<i>Kein</i>	<i>/</i>	
b				

a) Waren Sie NS-Führungsoffizier (auch wenn nicht bestätigt)? *nein* von */* bis */*
 b) Waren Sie Generalstabsoffizier? *nein* Rang */* von */* bis */*

7. In welchen Organisationen (Wirtschaft, Wohltahrt) bekleideten Sie ein Haupt-, Neben- oder Ehrenamt?

Z. Nr.	Organisation			Höchster Rang oder höchstes bekleidetes Amt oder Tätigkeit, auch vertretungsweise oder ehrenhalber		
	Bezeichnung	von	bis	Bezeichnung	von	bis
a	<i>in Keiner</i>			<i>Kein</i>		
b						
c						
d						
e						
f						

8. Angaben über Ihre Haupttätigkeit, Einkommen und Vermögen seit 1932

Z. Nr.	Jahr	Waren Sie selbstständig oder Arbeitnehmer?	Falls selbstständig Zahl der Beschäftigten	Stellung oder Dienstbezeichnung als Arbeiter, Handwerker, Angestellter, Beamter, Vorstand, Gesellschafter, Aufsichtsrat, Unternehmer, freier Beruf etc.	Firma des Arbeitgebers oder eigene Firma bzw. Berufsbezeichnung mit Anschrift	Steuerpflichtiges Gesamteinkommen des Betroffenen RM	Steuerpflichtiges Vermögen des Betroffenen RM
a	1932	<i>Selbstständig</i>	<i>Selbst</i>	<i>Schachmeister</i>	<i>/</i>	<i>5.300</i>	<i>/</i>
b	1933	<i>"/</i>	<i>"/</i>	<i>"/</i>	<i>/</i>	<i>3.200</i>	<i>/</i>
c	1934	<i>"/</i>	<i>"/</i>	<i>"/</i>	<i>/</i>	<i>5.000</i>	<i>/</i>
d	1935	<i>"/</i>	<i>"/</i>	<i>"/</i>	<i>/</i>	<i>3.000</i>	<i>/</i>
e	1936	<i>"/</i>	<i>"/</i>	<i>"/</i>	<i>/</i>	<i>3.000</i>	<i>/</i>
f	1937	<i>"/</i>	<i>"/</i>	<i>"/</i>	<i>/</i>	<i>3.600</i>	<i>/</i>
g	1938	<i>"/</i>	<i>"/</i>	<i>"/</i>	<i>/</i>	<i>3.500</i>	<i>/</i>
h	1939	<i>"/</i>	<i>"/</i>	<i>"/</i>	<i>/</i>	<i>2.400</i>	<i>/</i>
i	1940	<i>ab 19.3.40</i>	<i>"/</i>	<i>Angestellter</i>	<i>Reg. der</i>	<i>3.500</i>	<i>/</i>
k	1941	<i>bis 15.4.41</i>	<i>"/</i>	<i>Kassierer</i>	<i>Generalgouvern.</i>	<i>2.400</i>	<i>/</i>
l	1942	<i>ab 27.7.42</i>	<i>"/</i>	<i>Schachmeister</i>	<i>Kranen 20.</i>	<i>5.326</i>	<i>/</i>
m	1943	<i>bis 27.7.44</i>	<i>"/</i>	<i>Angestellte</i>	<i>Kranen 20.</i>	<i>5.551</i>	<i>/</i>
n	1944	<i>ab 1.8.44</i>	<i>"/</i>	<i>arbeitslos</i>	<i>/</i>	<i>4.000</i>	<i>/</i>
o	1945	<i>bis Ende 1945</i>	<i>"/</i>	<i>/</i>	<i>/</i>	<i>1.020</i>	<i>/</i>
p	1946	<i>Selbstständig</i>	<i>Selbst</i>	<i>Schachmeister</i>	<i>/</i>	<i>2.975</i>	<i>1.000</i>

9. Haben Sie Unternehmen oder Betriebe betreut oder kontrolliert? *nein*
 Welche? */*

10. Wurden Ihnen vom Staat, Partei, Wirtschaft oder anderen Organisationen bisher nicht aufgeführte Titel, Dienststränge oder -bezeichnungen verliehen? *nein*
 Welche? */*

11. Läuft oder lief für Sie bereits ein Prüfungsverfahren? *nein* Akt. Zeichen? */*
 Wo? */* Mit welchem Ergebnis? */*

12. Ist Ihre Beschäftigung von der Militärregierung schriftlich genehmigt? *ja*
 Vorläufig? */* Endgültig? */* Ist Ihre Beschäftigung von der Militärregierung abgelehnt? *nein*

Durch welche örtl. Militärregierung und wann wurde Ihre Beschäftigung genehmigt oder abgelehnt?
Durch Surete Villingen, indem ich als Schachmeister ständig Reise-erlaubnis haben musste.
 Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der von mir gemachten Angaben. Falsche oder irreführende oder unvollständige Angaben werden gemäß Art. 41 des Gesetzes zur politischen Befreiung vom Nationalsozialismus und Militarismus mit Gefängnis oder mit Geldstrafe bestraft.

13. Bemerkungen: *Als Exilrusse konnte ich die offenen Provokationen des Krieges gegen Russland, die die Partei besonders auffällig nicht ganz tetenlos ertragen und ging in die Partei ein, um dagegen ankämpfen zu können.*
 Unterschrift: *Bogoljubow Ewfim*
 Datum: *27.8.48*

Gep. H. Jäger

Abschrift.

Der Bürgermeister der Stadt Triberg.

Triberg, den 26. August 1943

B e s c h e i n i g u n g .

Schachmeister Ewfim Bogoljubow, geboren am 1. April 1889 in Stanislawtschek - Gouvernement Kiew - hat sich hier am 26. Juni 1920 mit Frida geborene Kaltenbach, geboren am 28. Mai 1889 in Triberg verheiratet. Bogoljubow, seine Ehefrau und seine beiden Töchter Sonja Carmen Luzia, geboren am 11. März 19-23 in Mannheim und Tamara Antonie, geboren am 29. März 1925 in Triberg wurden am Tage der Aushändigung der Einbürgerungsurkunde die am 2. November 1929 vom Landratsamt Villingen ausgestellt wurde, durch Einbürgerung in den Bad. Staatsverband aufgenommen. Die Familie Bogoljubow hat somit die Deutsche Reichsangehörigkeit erworben.

(I . S .)

gez. Keil

Die Übereinstimmung vorstehender Abschrift mit der Urschrift wird bezeugt.

Triberg, den 23. Sept. 1948

Der Bürgermeister

